

unrichtig u. so w. so ^{aus} ^{zu} ^{haben} sie ^{den} ^{ihren} ^{vollkommenen} ^{Beifall}, gaben ihm auch noch
 besonders Gelegenheit davon zu reden, wie
 es hierbey auch die Unterscheid der ^{verschiedenen}
 Religionen, Vorlesungen nicht anders, so
 daß auch in der katholischen Kirche alle,
 die wahrhaftig an den Göttern glauben, u.
 in einem Verfassungsoffer den einzigen
 Grund ihrer Religion suchen, wahrhaftig
 Kinder Gottes waren. Nachmal verfuhr
 er, daß es ein spanischer Graf u. ein
 weltlicher Abbe, welche auf der Reise
 zur Kaiserkrone begriffen waren, gewesen,
 mit welchen er sich auf diese Weise unter-
 halten that. Wie vorhin er bey die-
 sem Aufenthalt in Genua gewesen, ist
 unter andern auch folgenden zu vernehmen,
 da er d. d. Genua d. 24. Febr. 1741 schrieb:
 » Der Genua ist mir nahe, u. ich bin
 mit Freudigkeit von der Kraft seines
 Lüths zu reden. Ich hab' manchemal von
 früh Morgens bis Abends Arbeit, so daß